TEKİEZ
Raum des Erinnerns und der Solidarität

Friedenskreis Halle e.V.

Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)
Telefon (0345) 27 98 07 - 10
info@friedenskreis-halle.de
www.friedenskreis-halle.de

Stellenausschreibung

Das TEKİEZ ist als Raum des Erinnerns und der Solidarität aus dem ehemaligen Kiez-Döner entstanden, der an Yom Kippur 5780, dem 9.10.2019 neben der Synagoge Ziel eines rechtsterroristischen antisemitischen und rassistischen Anschlags wurde, bei dem zwei Menschen brutal ermordet und viele weitere zum Teil schwer verletzt wurden. Der Projektraum TEKİEZ ist deutschlandweit einzigartig als Erinnerungsraum, der Menschen am Tatort für eine solidarische Gesellschaft zusammenbringt. Die Aufgaben des Projekts umfassen neben dem selbstbestimmten Gedenken und Erinnern auch die Umsetzung verschiedener Bildungsformate, Veranstaltungsmanagement und die lokale und bundesweite Vernetzung mit anderen Betroffenen-Initiativen.
Seit Beginn der Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus im Februar 2023 befindet sich das Projekt in Trägerschaft des Friedenskreis Halle e.V.

Der Friedenskreis Halle entstand in Folge der friedlichen Revolution von 1989 aus verschiedenen Bürgerinitiativen. Leitwerte und Hauptthemen unserer Arbeit heute sind: aktive Gewaltfreiheit, konstruktive sowie zivile Konfliktbearbeitung, gelebte Demokratie, transkulturelle Vielfalt und globale Gerechtigkeit.

Für die Fortführung der Projektarbeit im TEKİEZ suchen wir für unser Team zum 01.01.2027 und zunächst befristet bis 31.12.2027

eine*n Projektkoordinator*in

(20h Teilzeitstelle).

Aufgaben

Das Projektteam besteht aus drei Stellen, von denen eine neu besetzt wird. Die konkrete Ausgestaltung des Projekts kann vielfältig und umfangreich aussehen. Die Struktur der Förderung bietet ein gewisses Maß an Flexibilität, sodass die Umsetzung auch von den persönlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden abhängt. Es gibt bereits vielfältige Erfahrungen im Team, an die angeknüpft werden kann.
Es bestehen folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Verwaltung und Organisation des Erinnerungsraums TEKİEZ,
- Finanzverwaltung, Antragswesen und Abrechnung von Bundesmitteln,
- Fundraising und Fördermittelakquise zur Absicherung des Projektes nach 2027,

- Veranstaltungsmanagement und Koordination von Ehrenamtlichen,
- Zusammenarbeit mit Überlebenden und Betroffenen des Anschlags,
- Weiterentwicklung einer nachhaltigen Perspektive für den Raum,
- Vernetzung für ein betroffenenzentriertes Gedenken mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, Bildungsträgern, Stadtverwaltung und Landespolitiker*innen,
- Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Bearbeitung von Presseanfragen,
- Beteiligung an den übergreifenden Strukturen des Friedenskreis Halle als Projektträger.

Voraussetzungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder vergleichbare Qualifikation im Bereich Sozialwissenschaften, Psychologie, Soziale Arbeit oder Pädagogik,
- umfangreiche Erfahrung im Projektmanagement,
- solide Kompetenzen in Fördermittelakquise, -verwaltung, Antrags- und Berichtswesen,
- fundierte Kenntnisse zu Antisemitismus, Rassismus und weiteren Dimensionen rechter Gewalt,
- Erfahrung in Bildungs- und/oder Bündnisarbeit gegen Antisemitismus und Rassismus,
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und/oder politischen Amtsträger*innen,
- Erfahrung und Kompetenzen in betroffenen-orientierter, traumasensibler Arbeit,
- Identifikation mit den Zielen des Projekts, insbesondere mit betroffenen-zentriertem Erinnern und Gedenken,
- Offenheit für die Themen und Ziele sowie das zivilgesellschaftliche Engagement des Friedenskreis Halle,
- Bereitschaft für einige Termine an Abenden oder Wochenenden sowie Dienstreisen.

Wir bieten

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem besonderen Projekt,
- Zusammenarbeit mit motivierten Ehrenamtlichen,
- Anbindung an einen etablierten, dynamischen Verein mit ideeller Orientierung,
- flexible Arbeitszeitgestaltung, teilweise remote möglich,
- Supervision und Weiterbildungsmöglichkeiten,
- 30 Tage Urlaub pro Jahr (bei einer 5-Tage-Woche),
- Vergütung nach TvöD E11 Bund.

Wir streben mehr Diversität in unserem Team an. Deshalb ermutigen wir Menschen mit unterschiedlichen persönlichen Hintergründen und Erfahrungen, sich bei uns zu bewerben. Wir freuen uns beispielsweise über Bewerbungen von Juden*Jüdinnen, People of Color, Menschen mit Migrationsgeschichte, Schwarzen Menschen, Rom*nja und Sinti*zze, Muslim*innen, be_hinderten und/oder queeren Menschen.
Vor dem Arbeitsort TEKİEZ liegt eine Stufe. Die Toiletten sind nur über eine Treppe zugänglich, die nächsten öffentlichen barrierefreien Toiletten sind 300m entfernt.

Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben und Lebenslauf) zusammengefügt in einem PDF-Dokument bis spätestens 25.11.2026 an bewerbung@friedenskreis-halle.de (openPGP-Verschlüsselung möglich).
Teilen Sie uns gern die Pronomen und Namen mit, mit denen wir Sie im Bewerbungsverfahren ansprechen sollen.
Melden Sie sich bei Fragen oder Unsicherheiten gern bei uns.
Fragen zum Bewerbungsverfahren bitte an Karola Kunkel unter bewerbung@friedenskreis-halle.de.
Die Kennenlerngespräche finden voraussichtlich im Zeitraum 08.-10.12.2026 statt.